Nr. 12 Mai 2025

Newsletter

Förderverein
Namwala Secondary School
Sambia

Titelbild: *Dank einer niederschlagreicheren Regenzeit wächst jetzt mehr Gras in der Kafue-Ebene und bietet der Schulherde genügend Futter. Allerdings dürfen die Herden die Ebene nur in sehr begrenztem Umfang betreten, da das Gras noch wachsen muss, damit bis zur nächsten Regenzeit genügend Futter vorhanden ist. Es wird auch eine bessere Ernte erwartet, weil der Mais auf den Feldern nicht mehr vertrocknet und der Kariba-Stausee füllt sich, so dass die Stromversorgung wieder gewährleistet ist.*

Zu diesem Bericht:

Wir berichten so ausführlich über die Aktivitäten an der Schule, weil es uns wichtig ist, unsere Spenderinnen und Spender gut über unsere Arbeit zu informieren. Mit den detaillierten Bildfolgen möchten wir auch dokumentieren, dass wir in einem regen Dialog mit der Schule in Namwala stehen. Dieser Dialog ermöglicht eine intensive Betreuung unserer Projekte, was der Qualität unserer Arbeit zugute kommt.

Unsere Berichte gibt es als PDF-Datei auf unserer Website und als gedruckte Version für den Versand und sonstige Verteilung. Obschon die letzte Version mit Kosten verbunden ist, bieten wir sie an weil sie, im Gegensatz zur digitalen Version, leichter als Werbeträger für direkte Kontakte genutzt werden kann. Wie in der Vergangenheit wurden die Druckkosten für diesen Bericht ausdrücklich zu diesem Zweck gespendet. Bei einer Auflage von 125 Exemplaren kostet eine Kopie Fr. 4 plus Fr. 1.70 Porto für den Versand.

Förderverein Namwala Secondary School Sambia
Bahnmatt 21
6340 Baar
Tel.: 041 761 24 09
079 893 71 78

Schwyzer Kantonalbank
6431 Schwyz
Konto 60-1-5
IBAN CH85 0077 7008 3469 8001 8

info@namwalafriends.org
www.namwalafriends.org
www.facebook.com/namwalafriends

Inhalt

1. Einführung		4
2. Personen		5
3. Stipendien		6
4. SchülerInnenzahlen		7
5. Die wichtigsten Projekte von 2005 bis 2025		8
6. Bauplanung Namwala Secondary School		9
7. Neue Projekte des Fördervereins		10
8. Finanzieller Halbjahresbericht		11
9. Gemeinsames Projekte	9.1 Reparatur der Brandschäden vom Matrazenlager	12
	9.2 Milchkuhhaltung	16
	9.3 Massnahmen aufgrund der Trockenheit	19
10. Namsec-Projekte	10.1 Die Jungbäume von WWF	20
	10.2 Obstgarten	22
	10.3 Biogasanlage	24
	10.4 Fensterreparatur	25
	10.5 Reparatur Kühlraum	25
11. Fördervereinsprojekte	11.1 Dreifach Etagebetten für die Mädchenabteilung	26
	11.2 Reparatur der Fundamente von Schlafsälen	29
	11.3 Zusätzliche Akkus für den Computerraum	29
	11.2 Renovation Dining Hall (Mensa)	30
12. Abschlussbericht Essen für die Lubanga Primary School in Namwala		32
13. Stiftsfest an der Stiftsschule Einsiedeln		36
14. Suppentag 2024 an der Stiftsschule Einsiedeln		37
15. USAID stellt ihre Aktivitäten ein		38
16. Leute		39

1. Einführung

Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie verwundbar Sambia ist, wenn die **Regenzeit ausfällt**: Die Ernte misslingt und verursacht eine Hungersnot; die Stromversorgung wird auf wenige Stunden am Tag reduziert, was für das Funktionieren einer Gesellschaft katastrophal ist, und die Viehzucht bricht zusammen, weil kein Futter mehr verfügbar ist, was Namwala besonders hart trifft. Wir mussten daher unsere Projekte anpassen: Unter anderem mussten die Batterien für die Solarstromversorgung früher als geplant ausgetauscht und zusätzliches Futter für die Viehhaltung gekauft werden.

Glücklicherweise hatten wir dieses Jahr wieder eine **normale Regenzeit**. Daher konnten wir uns wieder auf die Verbesserung der Schulinfrastruktur konzentrieren. Letztes Jahr haben wir damit begonnen, in den ersten vier Schlafsälen der Mädchenabteilung eine Reihe von Doppelstockbetten durch Dreifach-Etagenbetten zu ersetzen. Zwischen Dezember und Februar haben wir diese Arbeit in den übrigen 4 Schlafsälen abgeschlossen. Insgesamt wurde die Zahl der Betten von 480 auf 608 erhöht, um die steigende Zahl der Schülerinnen unterzubringen. Dies entspricht 2 zusätzlichen Schlafsälen im alten Stil. Bereits vor acht Jahren haben wir die sanitären Anlagen im Mädchenbereich erweitert. Außerdem konnten wir die Schule bei der Erweiterung der Produktionseinheiten durch die Fertigstellung des Stalls für die Milchkühe unterstützen.

Die Renovierung der **Dining Hall** (Mensa) hat sich daher erneut verzögert, aber wir konnten im März die notwendigen Materialien für das Dach kaufen, so dass wir im April mit der Renovierung beginnen können. Aufgrund der hohen Kosten und des großen Umfangs werden uns diese Arbeiten bis 2026 beschäftigen. In der zweiten Jahreshälfte möchten wir die Schule beim Bau eines neuen, größeren Schweinestalls unterstützen. Diese Produktionseinheit ist sehr ertragsreich, versicherte uns die Schulleitung.

Letztes Jahr erhielt unsere Arbeit offizielle Anerkennung auf nationaler, provinzieller und lokaler Ebene. Nun hat sich der **WWF Sambia** als Nichtregierungsorganisation angeschlossen und der Schule 30 Baumsetzlinge gespendet. Chipembele, der Umweltclub der Schule, nahm die Setzlinge entgegen und pflanzte sie auf dem Schulgelände ein.

Vor zwei Jahren haben wir ein neues Wasserloch gebohrt, um den großen Wassertank zu füllen. Leider gab es letztes Jahr Probleme, als zu viel Sand hochgepumpt wurde. Dies wurde zwar behoben, aber später gab es Probleme mit dem Rohr, das das **Wasser** vom Bohrloch zum Wassertank leitet. Dieses Problem wurde Anfang dieses Jahres durch den Austausch des Rohrs gelöst. Jetzt ist wieder genügend Wasser vorhanden. Allerdings gibt es jetzt zwei Lecks im großen Wassertank, der vor 2 Jahren renoviert wurde. Die Reparatur ist für die Aprilferien geplant.

Die **Gründung des Museums** zieht sich in die Länge. Der zuständige Beamte in der Gemeindeverwaltung wurde versetzt und sein Nachfolger muss sich erst einarbeiten.

Die abrupte Aussetzung der **USAID-Aktivitäten** Anfang Februar und die Auflösung von USAID zum 1. Juli hat zu einer Unterbrechung der Gesundheitsdienste in Sambia geführt, insbesondere bei der Bekämpfung von HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria. Die Auflösung betrifft auch verschiedene Initiativen zur wirtschaftlichen Entwicklung, darunter die Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen, Infrastrukturprojekte und landwirtschaftliche Programme. Die Tatsache, dass die Hilfe von einem Tag auf den anderen ohne Vorankündigung ausgesetzt wurde, ist auch eine Respektlosigkeit gegenüber der sambischen Bevölkerung und hat ihr Vertrauen in die USA erschüttert. Stattdessen könnte dies die Abhängigkeit von anderen Gebern, insbesondere von China, erhöhen.

Da die Software für unsere **Homepage** nicht mehr unterstützt wurde, musste die Website relauncht werden. Wir haben die Informationen über unsere Arbeit neu gruppiert und Sie finden uns nun im Internet in einem neuen Gewand. Einige der Illustrationen sind in diesen Newsletter eingeflossen. Ich möchte mich bei unserem Vorstandsmitglied Beat Oetiker für diese Arbeit bedanken.

Wir **danken** allen unseren Spenderinnen und Spendern für ihre treue Unterstützung. Ich danke auch dem Team in Namwala, der Schulleitung und den Lehrerinnen und Lehrern der Schule in Namwala sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Für den Vorstand

Hannes van der Weijden

2. Personen

Das Team in Namwala, Sambia

Projektsupervisor Joseph Chipindi

Bauunternehmer Brian Chilala

Bauunternehmer Thomas Phiri

Elektriker George Mubiana

Lehrer Joseph Mudenda

Mit dem Projektleiter Joseph Chipindi stehen wir fast täglich in Kontakt, oft sogar mehrmals am Tag. Die Bauunternehmer Thomas Phiri und Brian Chilala kümmern sich abwechselnd um die Bauarbeiten. Der Elektriker George Mubiana kümmert sich um die Solaranlage und die Kochtöpfe in der Schulküche. Lehrer Joseph Mudenda kümmert sich wieder um die SchülerInnen, die wir unterstützen

Die Zusammenarbeit mit Rektor Likando Mande (rechts) und dem Lehrerkollegium läuft sehr gut. Am Tag der Schuluniform fand vor dem Verwaltungsgebäude ein Fototermin mit dem gesamten Lehrpersonal in Schuluniform statt. Dieser Tag wird einmal im Jahr an allen Schulen gefeiert, um das Tragen von Schuluniformen zu fördern.

Das Lehrerkollegium der Namwala Secondary School und sein Schulleiter Likando Mande.

Der Vorstand des Fördervereins in der Schweiz

Beat Oetiker

Jasmine Quanbrough

Fredi Trütsch

Seraina Muntwyler

Hannes van der Weijden

Im Vereinsvorstand ist Beat Oetiker zuständig für die Website und den Emailversand. Jasmine Quanbrough redigiert die Texte für die Website, den Newsletter und den Jahresbericht. Zusammen mit Fredi Trütsch ist Jasmine auch für den Kontakt mit der Klosterschule Einsiedeln zuständig. Sereina Muntwyler unterstützt die Bestrebungen, in Namwala ein Museum einzurichten. Hannes van der Weijden ist verantwortlich für Fundraising und Projektmanagment.

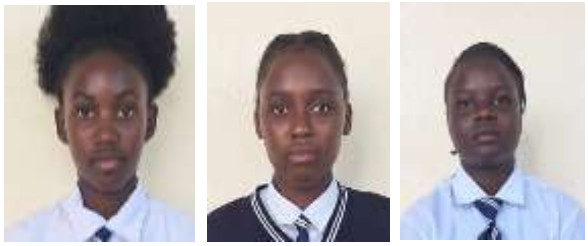
3. Stipendien

Hastings Shing'andu

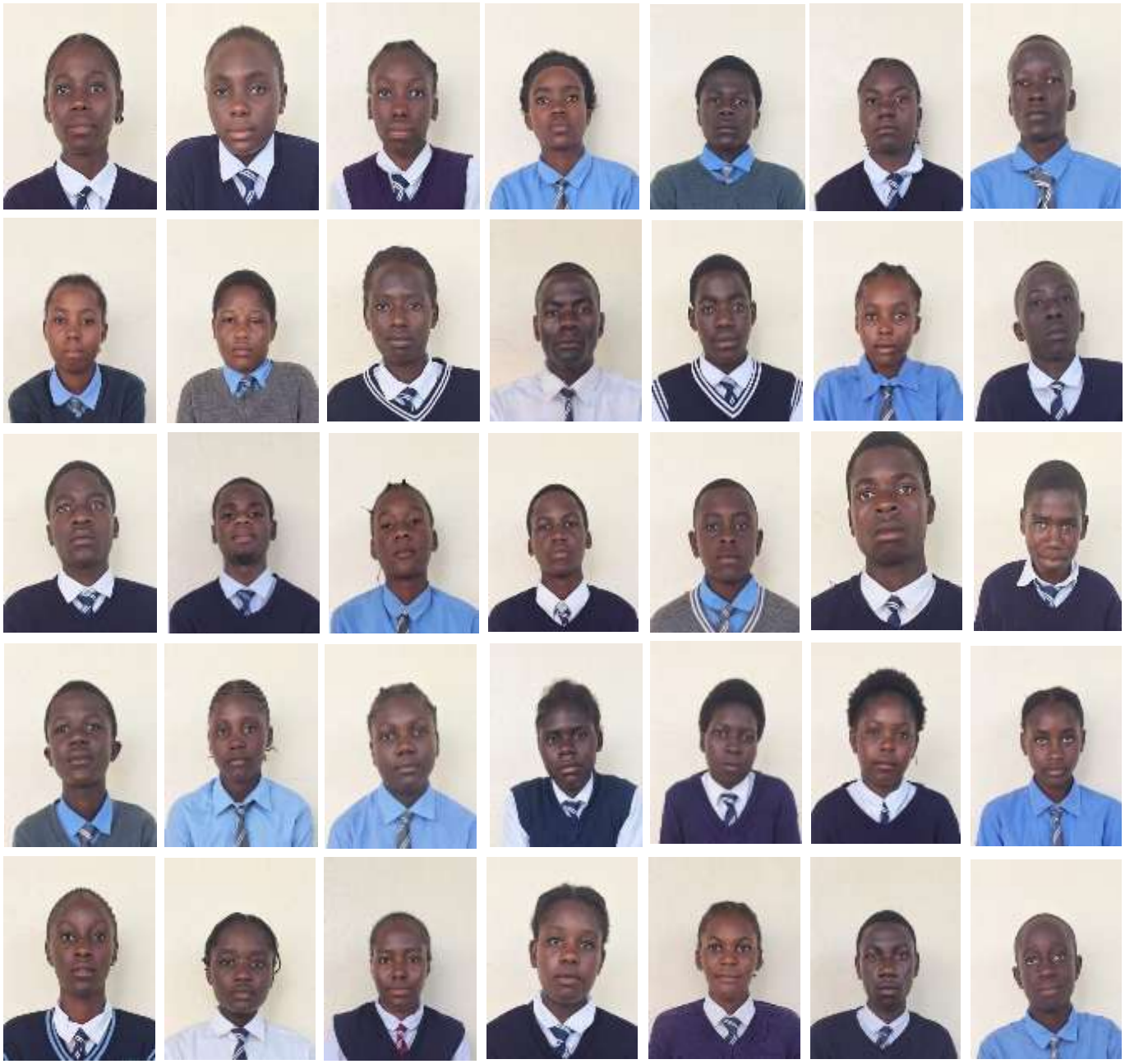
Im März meldete sich Hastings Shing'andu (links im Bild). Wir haben ihn während seiner gesamten Schulzeit in Namwala unterstützt. Er bedankte sich noch einmal für unsere Unterstützung und berichtete stolz, dass er bereits seine ersten 2 Jahre an der Universität von Sambia erfolgreich abgeschlossen hat.

Ein Komitee von 5 Lehrpersonen hat nach folgenden Kriterien 14 Jungen und 24 Mädchen ausgewählt, die von uns mit Schulgeld und Taschengeld unterstützt werden:

- Vollwaisen
- Halbwaisen deren überlebender Elternteil vor grossen finanziellen Herausforderungen steht.
- Vulnerabele Kinder aus Haushalten, in denen die Eltern zwar noch leben, aber aufgrund von Armut, Krankheit oder einer Behinderung nicht in der Lage sind, die schulischen Anforderungen zu erfüllen.
- SchülerInnen, die aus kinderreichen Familien kommen und finanzielle Probleme haben.
- Waisenkinder und vulnerabele SchülerInnen, die gute akademische Leistungen erbringen.



Ich wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Porträts der SchülerInnen, die wir betreuen, zu nah fotografiert wurden. Dadurch waren die Bilder verzerrt. Dies wurde dieses Mal korrigiert.



Die von uns unterstützten SchülerInnen zusammen mit ihrem Betreuer, Lehrer Joseph Mudenda.

Der neue Konrektor Wise Mweembwa spricht mit den SchülerInnen im Lehrerzimmer.

Schülerin *Mafuta Merab dankte im Namen ihrer MitschülerInnen. Recht die Taschengeldverteilung.*

4. SchülerInnenzahlen

Die Zahl der SchülerInnen liegt in der gleichen Größenordnung wie im letzten Jahr. Die Zahl der Mädchen ist höher als die Zahl der Jungen. Die Differenz hat sich im Vergleich zum letzten Schuljahr leicht vergrößert.

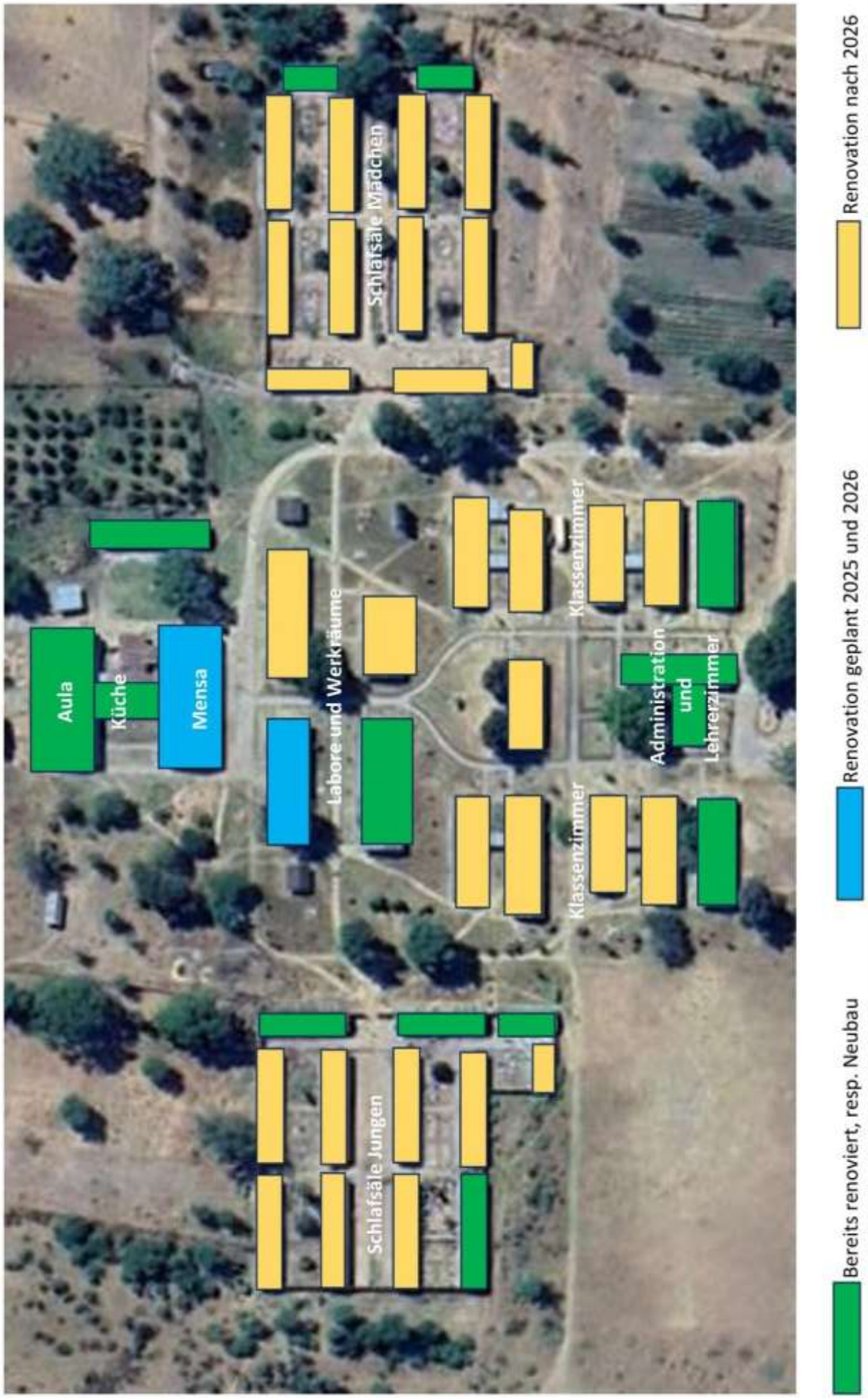
	Anzahl Klassen	Anzahl Mädchen	Anzahl Jungen	Total Anzahl SchülerInnen	Durchschnitt per Klasse	% Mädchen	% Jungen
Form 1	4	90	77	167	41.8	53.9	46.1
9. Jahrgang	4	80	90	170	42.5	47.1	52.9
10. Jahrgang	7	175	115	290	41.4	60.3	39.7
11. Jahrgang	7	161	154	315	45.0	51.1	48.9
12. Jahrgang	7	179	164	343	49.0	52.2	47.8
Total	29	685	600	1285	44.3	53.3	46.7

5. Die wichtigsten Projekte von 2005 bis 2025

Seit Anfang dieses Jahres wird die Software unserer Website nicht mehr unterstützt und wir mussten daher auf eine andere Software umsteigen. Bei dieser Gelegenheit haben wir ein neues Layout der Website entwickelt. Dazu wurden unter anderem die wichtigsten Projekte in einer Darstellung zusammengefasst. Eine Kopie dieser Darstellung ist hierunter zu sehen. Auf der Website wurden hinter allen nummerierten Projekten jeweils zwei Bilder hinterlegt, die den Zustand vor- und nachher zeigen.

a. Reparatur Fensterglaser 2005
b. Reparatur Duschen und WCs 2006
c. Zwei neue Basketball Spielfelde 2006 – 2009 (1)
d. Neue Kochkessel und Reparatur 2007 – 2011, 2021 - 2024 (2)
e. Neue Schulmöbel und Reparatur 2008 – 2009, 2015 – 2019
f. Solare Energieversorgung 2020 – 2011, 2021, 2024
g. Obstgarten 2015 – 2024 (3)
h. Bau vom 1. Klassenzimmerblock 2013 – 2014 (4)
i. Renovierung Küche 2014 (5)
j. Bau vom 2. Klassenzimmerblock 2015 (6)
k. Neue WCs und Duschen Mädchenabteilung 2015 – 2016 (7)
l. Neue Brunnen und Wasserturm 2015 – 2021 (8)
m. Renovierung Mädchen WCs und Duschen 2017 (9)
n. Renovierung Jungen WCs und Duschen 2018 (10)
o. Renovierung Naturwissenschaftliche Laboren 2019 (11)
p. Renovierung des alten Wasserturms 2020 – 2023 (12)
q. Renovierung Abwassersystem Angestelltenhäuser 2020 (13)
r. Renovation Administrationsgebäude 2021 (14)
s. Renovierung Schlafsaal 2021 (15)
t. Renovierung Aula (Assembly Hall) 2022 – 2023 (16)
u. Zweiter Brunnen 2023 – 2024 (17)
v. Etagenbetten für Mädchenabteilung 2024 – 2025
w. Sicherheit 2024
x. Trockenheit 2024
y. Behebung Brandschaden Matratzenlager, zusammen mit der Gemeinde Namwala und dem Ministerium 2024 (18)

6. Bauplanung Namwala Secondary School

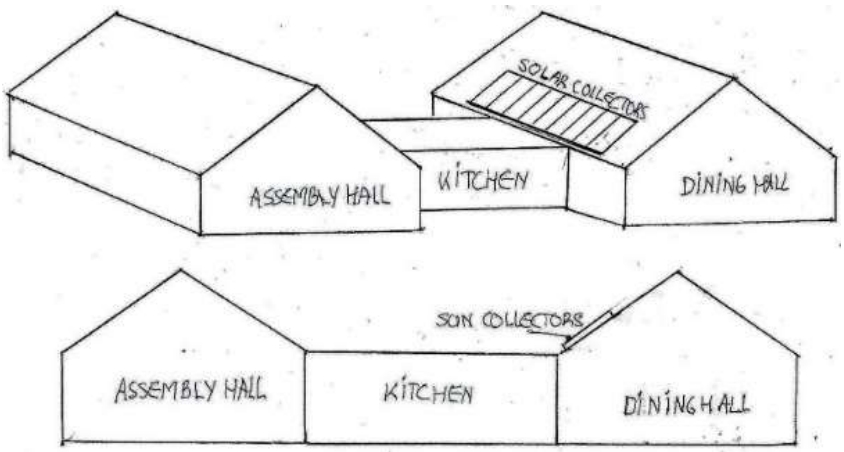


7. Neue Projekte des Fördervereins

Die Reparatur des Speisesaals wird uns dieses Jahr und Anfang nächsten Jahres beschäftigen. Wir hoffen, dass wir das Dach im April ersetzen können. Die Reparatur der Böden, Fundamente und Wände wird später folgen. Im nächsten Jahr werden wir die Arbeiten mit der Reparatur der Fenster und Türen und dem Anstrich abschließen. Kosten: Fr. 70'000.

Als nächstes ist das Hauswirtschaftsgebäude an der Reihe. Hier werden Kochen, Nähen und Ernährung unterrichtet. Das Gebäude wird nicht nur renoviert, sondern auch erweitert, um im Freien kochen zu können.

Das Innere des Esssaals



Die solare Warmwasseranlage

Das Gebäude für Hauswirtschaftslehre.

Für später ist eine solare Warmwasseranlage für die Küche geplant. Eine Firma in Lusaka hat uns nun ein System mit einer Kapazität von 3000 Litern angeboten. Wir möchten dieses Projekt nach Abschluss der Renovierung der Dining Hall durchführen. Möglicherweise können wir die Finanzierung als CO2-Kompensationsprojekt realisieren. Die Kosten, inklusive Transport und Installation, belaufen sich auf Fr. 40'000.

Die Wiederinstandstellung der Wasserkläranlage der Schule ist eigentlich dringend nötig. Baumwurzeln haben Risse in den Betonwänden verursacht und da alles überwachsen ist, kann das Wasser nicht mehr zwischen den drei Becken fliessen. Auch ist nicht klar, ob die alte Anlage repariert werden kann oder ob eine neue Anlage sinnvoller ist. Wir suchen nach Experten mit dem richtigen Fachwissen, welche uns beraten könnten. Verschiedene Anfragen waren bisher erfolglos. Wir sind dankbar um Hinweise.

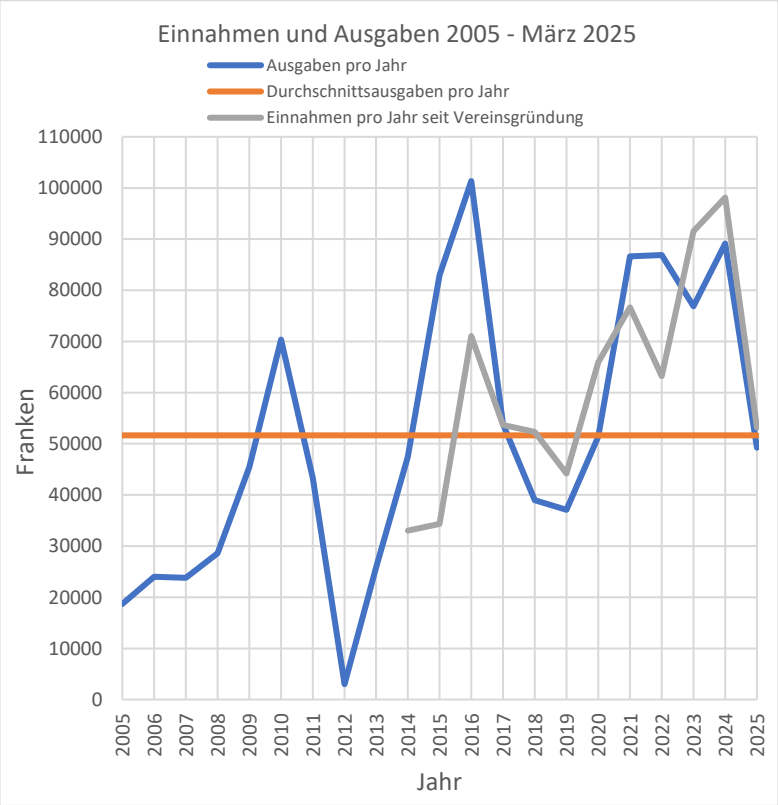
Der Zustand der Wasserkläranlage

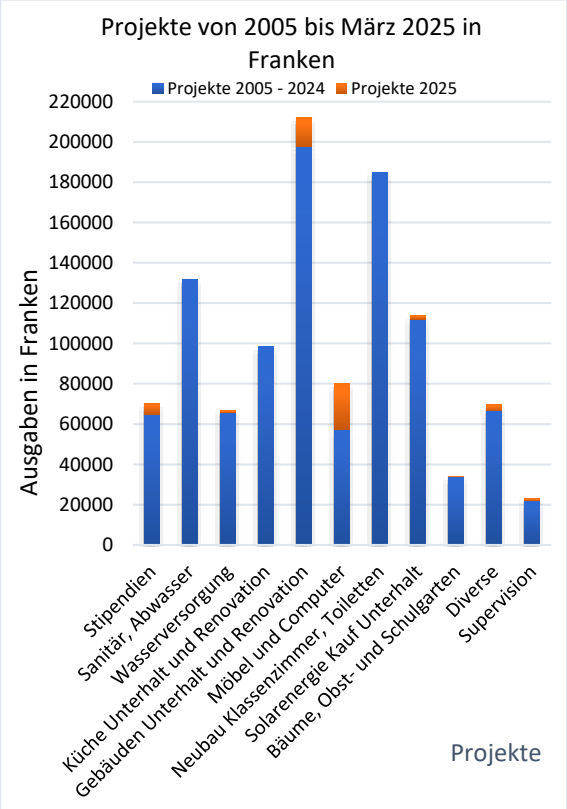
Seit Jahren versuchen wir gebrauchte Werkzeuge, Werkbänke und andere Materialien für den praktischen Unterricht nach Namwala zu schicken. Diese Gegenstände sind, obschon aussortiert, oft noch in einem guten Zustand. Ein Containertransport nach Sambia ist jedoch sehr kostspielig. Wir sind froh um Hinweise, damit dieser Transport nach Sambia ermöglicht werden kann.

8. Finanzieller Halbjahresbericht

	Erfolgsrechnung	Budget	Erfolgsrechnung
Einnahmen	2024 (Okt-Sep)	2025 (Okt-Sep)	2025 (Okt-Mär)
Spenden	40737.40	35000.00	30277.00
Institutionen	57331.00	35000.00	22990.00
Mitgliederbeiträge	70.00	200.00	120.00
Total	98138.40	70200.00	53387.00
Ausgaben	2024 (Okt-Sep)	2025 (Okt-Sep)	2025 (Okt-Mär)
Projekte	80560.43	58950.00	42610.35
Stipendia	5574.32	6000.00	5456.85
Verwaltung	260.95	250.00	287.05
Gewinn/Verlust	11742.70	5000.00	5032.75
Total	98138.40	70200.00	53387.00

Bilanz März 2025				
Aktiven		Passiven		
Bankkonto	910.65	Darlehen		0.00
		Verlustvortrag 2024	-4122.10	
		Halbjahresgewinn 2025	5032.75	910.65
Total	910.65	Total		910.65





Projekte von 2025 bis März 2025		
Kategorie	Details	Betrag in Franken
Stipendien		5'500
Wasserversorgung	Reparatur Wasserleitung	500
	Reparatur Wassertank Material	500
Gebäude-Unterhalt und Renovation	Dining Hall Materialien	12'700
	Fundamente Schlafsäle	500
Möbel and Computer	Etagenbetten	22'500
Solarenergie, Kauf und Unterhalt	Zusätzl. Akkus für Computerraum	1'900
Diverse	Trockenheitsbekämpfung	2'900
Supervision		1'100
Total dieses Vereinsjahrs bis März		48'100
Total 2005 bis März 2025		1'083'400

9. Gemeinsame Projekte

9.1 Reparatur der Brandschäden vom Matrazenlager

Am 29. Dezember 2023 brach im Matratzenlager der Jungenabteilung ein Feuer aus. Glücklicherweise gab es keine Verletzten, da es während der Ferien passierte. Die Feuerwehr war schnell vor Ort, konnte aber nicht verhindern, dass die 325 Matratzen und 38 Metallkoffer samt Inhalt zerstört wurden. Außerdem musste der Teil des Gebäudes, in dem das Feuer ausbrach, von Grund auf neu aufgebaut werden. Als Ursache wird ein elektrischer Kurzschluss vermutet. Die örtlichen Behörden haben die verlorenen Matratzen sofort ersetzt. Wir bezahlten die Reparatur und den Ersatz der Metallkoffer sowie den Ersatz des Inhalts (Bettdecken und Schulhefte). Das Ministerium begann im September mit der Restaurierung des Gebäudes und schloss diese Arbeiten im März dieses Jahres ab. (Projekt 18 auf Seite 8).

Neben den Schäden am Gebäude gingen auch 38 Metallkoffer der Schüler und deren Inhalt verloren. Rechts *die verlorenen Matratzen gespendet durch Gemeinde Namwala.*

Der Förderverein ersetze die verlorenen Bettdecken, Metallkoffer und Schulhefte.

Lokale Handwerker wurden vom Ministerium um einen Kostenvoranschlag gebeten.

Das Ministerium versprach, das Gebäude zu reparieren. Im September sahen sich Vertreter des örtlichen Baugewerbes um. Die Firma Proactive Youth erhielt den Auftrag, begann Mitte Oktober mit den Arbeiten und schloss diese im März ab.

Die Reparatur des Matratzenlager

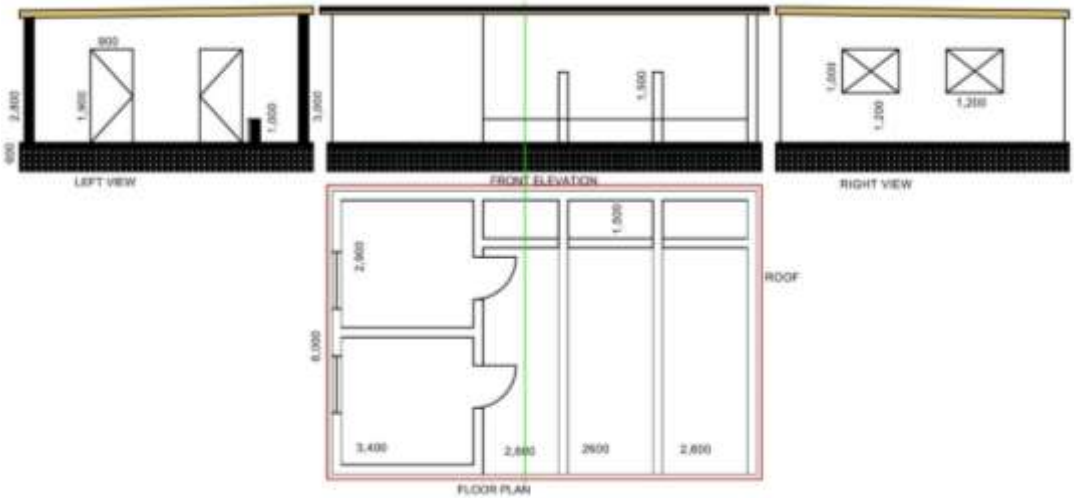
Die Reparatur des Matratzenlager

Das Matratzenlager nach der Reparatur.

Neben dem Matratzenlager befinden sich WCs und Duschen. die ebenfalls renoviert wurden.

9.2 Milchkuhhaltung

Im Juni letzten Jahres begann mit 3 Kühen und einem Kalb die Milchwirtschaft an der Schule. Die Milch wird verkauft und der Erlös fließt in den Schulfonds. Im September wurde mit dem Bau eines Kuhstalls begonnen. Wir hoffen, dass die Arbeiten bald abgeschlossen sein werden. Unser bisheriger Beitrag beträgt Fr. 3200.



Die Konstruktionszeichnung des geplanten Kuhstalls, erstellt von Lehrern der Abteilung für Industrial Arts. Alle Maße in Millimetern. Rechts werden die Steine abgeladen.

Der Kuhstall im Bau.

Die Bauarbeiten schreiten voran.

Das Wellblech, das bei der Renovierung der Aula übrig geblieben war, wurde verwendet.

Ein paar Wellblechplatten mussten noch dazu gekauft werden.

Die Kühe haben sich bereits gut in das Schulleben integriert.

Ein Kalb wurde geboren.

Könnte in der Schweiz oder in den Niederlanden sein!

9.3 Massnahmen aufgrund der Trockenheit.

Zum Glück war die Regenzeit dieses Jahr besser als letztes Jahr. Da es erst Ende Dezember zu regnen begann und das Gras noch nicht genug gewachsen war, mussten wir trotzdem Futter für die Herde kaufen.

Links die Kafue-Ebene im April letzten Jahres: Das Gras ist bereits fast abgefressen. Rechts die Kafue-Ebene im September letzten Jahres.

Die Kafue-Ebene im Februar dieses Jahres. Die Herden dürfen die Ebene jedoch nur sehr eingeschränkt betreten, da das Gras erst noch wachsen muss, damit bis zur nächsten Regenzeit genügend Nahrung vorhanden ist.

Im Januar wurden wieder Mais und andere Nahrungsergänzungsmittel für das Vieh gekauft.

10. Namsec Projekte

10.1 WWF unterstützt das Baumpflanzen an der Schule

Der Lehrer Fred Chikwanu, Leiter der Umweltgruppe Chipembele, schrieb am 13. Januar auf Facebook: It's another tree planting season. We are grateful to WWF Zambia the Panda family for the donation of assorted tree plants to our Chipembele Club and Namwala Secondary School on the school's opening day. This gesture will not only help the club and School in the fight against Climate Change and enhance efforts towards a greener Namwala Secondary School. It will help us sharpen tree planting and environmental conservation skills among our learners.

Vertreter des WWF Sambia überreichen die jungen Bäume an den Lehrer Fred Chikwanu.

Die jungen Bäume werden gepflanzt.

Die Schutzkäfige wurden eingeschleppt und platziert

Am 1. Februar veröffentlichte der Lehrer Fred Chikwanu diese Bilder auf Facebook. Sie zeigen, dass die jungen Bäume bereits gut Wurzeln geschlagen haben und schön gewachsen sind. Das ist vor allem der Regenzeit zu verdanken, die Namwala in diesem Jahr reichlich gesegnet hat.

10.2 Der Obstgarten

Die Schule hatte letztes Jahr trotz des neuen Bohrlochs Probleme mit der Wasserversorgung. Im Februar dieses Jahres wurden erneut Reparaturen durchgeführt, und wir hoffen, dass die Probleme nun überwunden sind. Die Wasserprobleme machen sich auch beim geringeren Wachstum der Zitrusbäume und Bananen bemerkbar. (Projekt 3 auf Seite 8).

Die Zitrusbäume im neuen Obstgarten sind in diesem Jahr kaum gewachsen. An der Seite sehen Sie die Zuckerrohrpflanzen, deren Wachstum bereits erstaunlich weit fortgeschritten ist.

Der Winter war zu kalt, der Sommer sehr heiss und das ganze Jahr über gab es nicht genug Wasser. Darum sind die Bananen in der Erweiterung des Obstgartens nicht viel gewachsen.

Es gab auch weniger Früchte und die geernteten Früchte waren kleiner und reiften später. Bild rechts: *Lehrer Chris Munachoonga, verantwortlich für den Obstgarten, zeigt das neue Sprühgerät.*

Zum Glück nimmt die Natur immer wieder einen neuen Anlauf: Die Blüten für die nächste Ernte verbreiten bereits ihren wunderbaren Duft. Rechts ein Teil der diesjährigen Ernte.

Jede Schülerin und jeder Schüler erhielt eine Orange.

10.3 Biogasanlage

Die Regierung fördert klimafreundliche Initiativen und hat deshalb eine Biogasanlage für die Schule finanziert. Dadurch wird auch die Stromrechnung gesenkt. Die Anlage wird auch dann genutzt, wenn die Stromversorgung unterbrochen ist. Bisher hat die Schule immer mit Holzöfen geheizt. Damit wird auch der Bedarf an Brennholz reduziert. Kosten : Fr. 12'500.

Anfang April wurde mit dem Bau der Anlage begonnen.

Ende April war die Anlage betriebsbereit.

10.4 Fensterreparatur

Die Schule hat 44 Glasscheiben in einigen Klassenzimmern repariert. Diese Glasscheiben wurden von ehemaligen Schülern der Namwala Secondary School gespendet. Sie besuchen die Schule ein paar Mal im Jahr und decken oft die Kosten für dringende Bedürfnisse der Schule. Die Schule kaufte den Kitt, um sie zu reparieren. Auf meine Frage, ob die Glasschäden wieder auf den zunehmenden Vandalismus zurückzuführen seien, antwortete der Schulleiter, dass eine Reihe von Scheiben von selbst herunterfielen, weil der Kitt nicht mehr hielt. Er hat nun beschlossen, mehr Kitt zu kaufen, um die Scheiben, die auf ähnliche Weise herunterfallen könnten, zu reparieren. Die Videoüberwachung funktioniert also noch.

Neue Fensterscheiben mit frischem Kitt.

10.5 Reparatur des Kühlraums

Der Kühlraum wurde letztes Jahr renoviert. Anfang dieses Jahres gab es erneut einen Kurzschluss und ein Ventilator musste ausgetauscht werden.

Reparaturen innerhalb und außerhalb des Kühlraums.

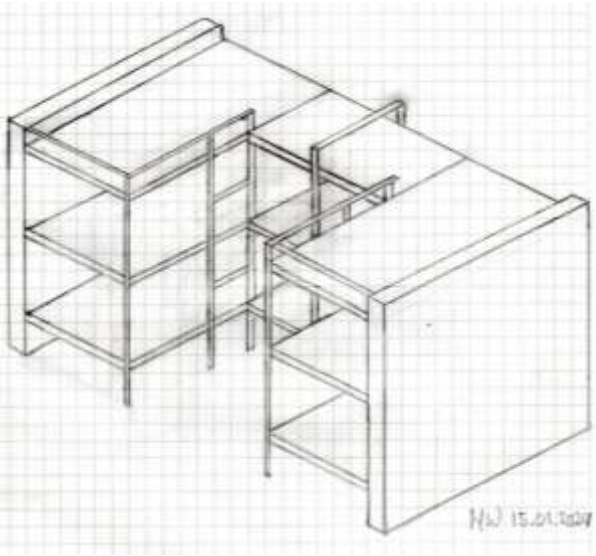
11. Fördervereinsprojekte

11.1 Dreifach Etagenbetten für die Mädchenabteilung

Aufgrund der großen Nachfrage nach Schulplätzen für Mädchen wurden 128 Doppelstockbetten durch Dreifach-Etagenbetten ersetzt. Letztes Jahr wurden die ersten 4 Schlafsäle umgebaut und dieses Jahr wurden die Betten in den restlichen 4 Schlafsälen installiert. Die Erweiterung entspricht der Anzahl der Betten in 2 bestehenden Schlafsälen. Die sanitären Anlagen wurden bereits vor 9 Jahren erweitert und mussten letztes Jahr erneut renoviert werden. Kosten Fr. 22'500.

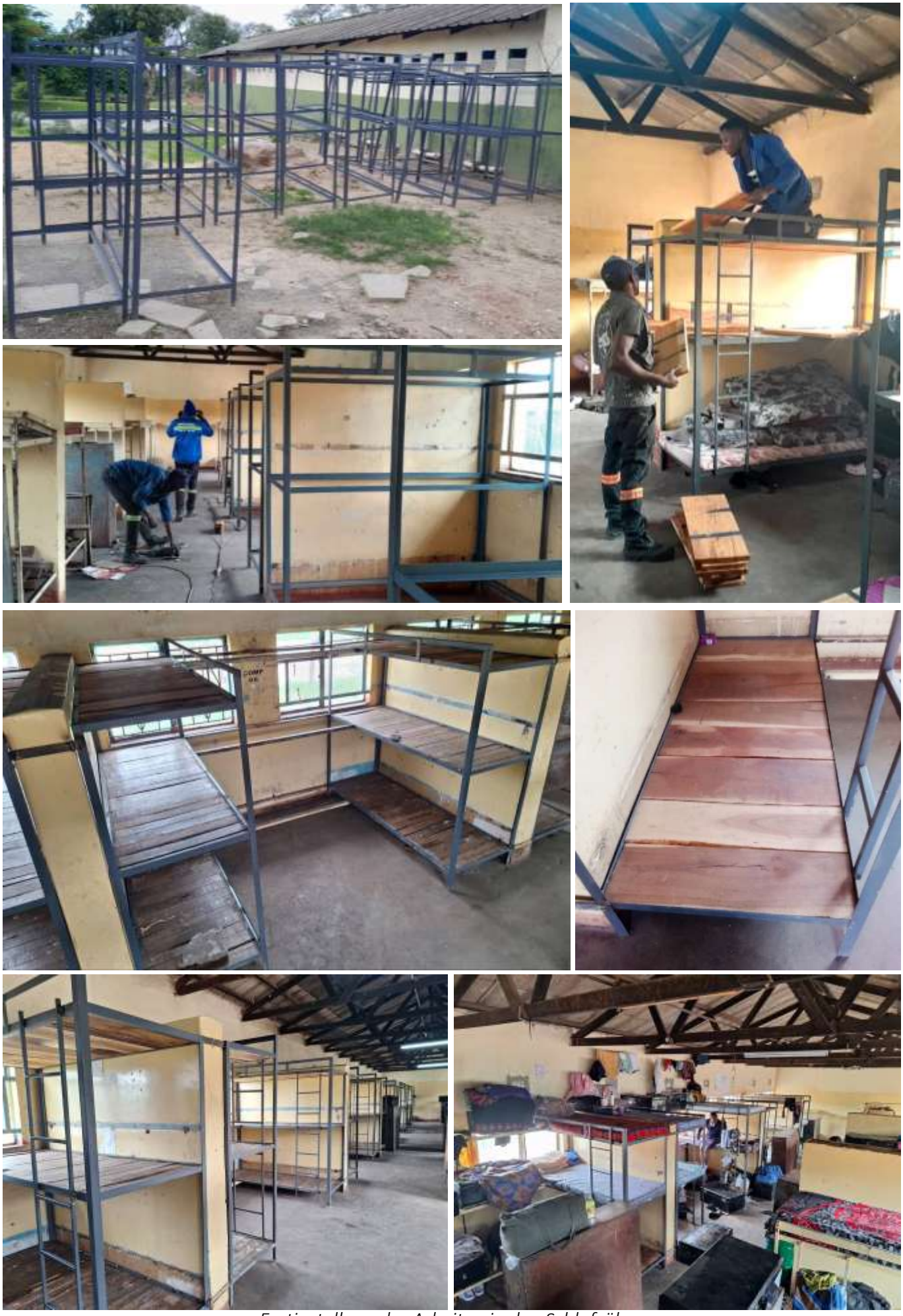
Alle Schlafsäle haben jetzt je 16 extra Betten, total 128 zusätzliche Betten.

Die ursprüngliche Situation



Der ursprüngliche Entwurf

Die Herstellung der Betten der 2. Phase in der Werkstatt von Brian Chilala.



Fertigstellung der Arbeiten in den Schlafsälen.

11.2 Reparatur der Fundamente von Schlafsälen

Von Zeit zu Zeit müssen wir bestimmte Reparaturen vorziehen, um größere Schäden zu vermeiden. Nachdem im vergangenen Jahr die Fundamente der Schlafsäle der Mädchenabteilung repariert wurden, waren nun die Schlafsäle der Jungenabteilung an der Reihe. Alle Arbeiten wurden vor der Regenzeit abgeschlossen. Dadurch wurde eine mögliche Unterspülung der Fundamente verhindert. Die Arbeiten wurden von Thomas Phiri ausgeführt. Kosten: Fr. 500.

Vor und nach der Reparatur des Fundaments.

11.3 Zusätzliche Akkus für den Computerraum

Der Stromverbrauch während des Computerunterrichts ist so hoch, dass die Akkus schnell leer sind, wenn die normale Stromversorgung ausfällt. Daher wurden 8 zusätzliche Akkus angeschafft, um diesen Bedarf zu decken. Kosten: Fr. 1900.

8 neue Akkus für den Computerunterricht

11.4 Renovation Dining Hall (Mensa)

Das Material für die neue Dacheindeckung wurde im März beschafft. Bevor die Arbeiten beginnen können, müssen fast 2000 Befestigungsklammern angefertigt werden, da die alten Klammern nicht mehr brauchbar sind und neue Klammern nicht mehr erhältlich sind. Die Arbeiten werden von Brian Chilala ausgeführt. Kosten: Fr. 25'000

Die Dining Hall neben der bereits renovierten Aula

Dining Hall in Betrieb

Wenn man genau hinschaut, sieht man die vielen Spuren, die die Zeit hinterlassen hat.

Ende März trafen die Wellblechplatten für das Dach der Dining Hall ein.

Angestellten von Brian Chilala erstellen die 2000 Klammern, womit die Wellblechplatten für das Dach der Dining Hall befestigt werden.

12. Abschlussbericht Essen für die Lubanga Primary School in Namwala

Ende Mai wird die tägliche Verteilung einer Mahlzeit an rund 2.800 SchülerInnen der Grundschule von Lubanga abgeschlossen sein. Diese Aktion wurde im vergangenen Jahr gestartet und durch die schlechte Ernte ausgelöst, die durch den fehlenden Regen während der Pflanzzeit verursacht wurde. Glücklicherweise war die Regenzeit in diesem Jahr gut, so dass eine gute Ernte erwartet wird. Dann werden die Eltern ihren Mais geerntet haben und in der Lage sein, ihren Kindern genug zu essen zu geben, ohne auf die Unterstützung der Schule angewiesen zu sein.

Wir bedanken uns bei allen, die zur Finanzierung dieser Aktion beigetragen haben. Es kamen fast 11'000 CHF zusammen, und mit diesem Geld konnte die Schule 18,5 Tonnen Mais kaufen und die Küche mit 5 grossen Kochkesseln ausstatten. Das Geld deckte auch die Kosten für Transport, Brennholz, Teller, Gemüse, Speiseöl und Lebensmittelzutaten wie Salz und Zucker. Die alten, kleineren Kessel wurden an kleinere Schulen in der Umgebung weitergegeben.

Das Hauptgebäude.

Die Küche der Lubanga Schule

Links die alten Kessel, rechts die neuen Kessel.

Ankunft des Lastwagens mit dem Mais.

Auch Schulleiter Tabo Lubinda hilft mit beim Zubereiten von Bohnen.

Anfangs kamen einige der jüngsten KindergärtnerInnen mit Plastiktüten, als das Essen verteilt wurde. Deshalb wurden 100 Teller gekauft.

Essensverteilung auf dem Schulareal

Glückliche Schüler und Schülerinnen

Bilder oben: *Die zweite Ladung Mais traf am 20. März ein. Diesmal 5,5 Tonnen. Die letzte Ladung von weiteren 5,5 Tonnen wird bald erwartet.*

REPUBLIC OF ZAMBIA
MINISTRY OF EDUCATION
LUBANGA SHABONGWE PRIMARY AND SECONDARY SCHOOL,
OFFICE OF THE HEADTEACHER,
P.O. BOX 45,
NAMWALA.

04th October 2024.

Mr. Hans Van-der Weijden,

Dear Sir,

RE: LETTER OF APPRECIATION FOR THE DONATION OF FUNDS FOR THE PURCHASE OF FOODSTUFFS

The above subject matter refers.

I wish to appreciate the Friends of Namwala through Mr. Hans Van-der Weijden for the donation of K137 070. For feeding our learners during this time. It is a time when there are food shortages in Namwala and the whole country due to crop failure during the last year's farming season.

The school team is preparing meals for the learners every school day,

Please find attached receipts and budget for the expenditure on foodstuffs, equipment and transport.

On behalf of the 2850 pupils I wish to extend my appreciation for your donation because learners are now attending school without worry.

Mr. Tabo Lubinda
HEADTEACHER

REPUBLIC OF ZAMBIA
MINISTRY OF EDUCATION
05 OCT 2024
HEADTEACHER'S OFFICE
LUBANGA SHABONGWE - MIXED SECONDARY SCHOOL
P.O. BOX 45, NAMWALA

Motto: Quality education for quality learners
Vision: A school of holistic excellence

REPUBLIC OF ZAMBIA
MINISTRY OF EDUCATION
LUBANGA SHABONGWE PRIMARY AND SECONDARY SCHOOL
OFFICE OF THE HEADTEACHER
P.O. BOX 45
NAMWALA

29th March 2025.

Mr Hans Van-der Weijden,

Dear sir,

RE: APPRECIATION FOR THE DONATIONS FOR FUNDS TO BUY FOODSTUFFS FOR OUR PUPILS AT LUBANGA SHABONGWE SCHOOL

I refer to the above captioned subject matter.

On behalf of the pupils and teachers of Lubanga Shabongwe School, I wish to thank you and your partners for the funds you have donated to the school for the purchase of foods.

On 26th October 2024 the school received K78,000 through Mr. Joseph Chipindi. Another donation of K99,698 was done on 6th January 2025. A total of K177,698.00.

Our learners are now attending school and receiving cooked food at school. It has reduced absenteeism and malnutrition amidst the drought faced by our country in 2024, which caused poor harvest of food.

Your donations will forever be appreciated.

Yours truly,

Tabo Lubinda
Headteacher

REPUBLIC OF ZAMBIA
MINISTRY OF EDUCATION
29 MAR 2025
HEADTEACHER'S OFFICE
LUBANGA SHABONGWE - MIXED SECONDARY SCHOOL
P.O. BOX 45, NAMWALA

Schulleiter Tabo Lubinda bedankte sich in zwei Briefen für unsere Unterstützung. Links im Oktober für K 137'079 (CHF 4900) und rechts im März für K 177'698 (CHF 5900).

13. Stiftsfest in Einsiedeln

Alle 6 Jahre findet das Stiftsfest an der Stiftsschule in Einsiedeln statt. Auch wir waren vertreten und konnten mit Nshima, dem Mais-Nationalgericht von Sambia, auf die 20-jährige Partnerschaft mit der Schule in Namwala aufmerksam machen. Viele Schülerinnen und Schüler assen Nshima in sambischer Tradition. Vorstandsmitglied Seraina Muntwyler hat die Plakate entworfen und gestaltet. Vorstandsmitglied Fredi Trütsch, selbst ein kürzlich pensionierter Lehrer der Stiftsschule, organisierte den Aufbau unseres Standes. Vielen Dank an Seraina und Fredi: es war eine sehr schöne Veranstaltung, die viel Freude bereitet hat.

Die SchülerInnen waren sehr offen, das sambische Essen zu probieren.

14. Suppentag 2025 an der Stiftsschule Einsiedeln

In der Stiftsschule organisierte Pater Cyrill erneut den Suppentag in der Fastenzeit, diesmal unter dem Motto der Renovierung der Schulkantine in Namwala. Da diesmal kein einziger Freitag fehlte und sich über 90% der Schulgemeinschaft an der Aktion beteiligten, wurde ein Rekordbetrag von Fr. 10557 gesammelt. Ich konnte die Suppe selbst probieren: Kompliment an die Köchin, sie war sehr gut.

Die Verteilung der Suppe

Das Klosterkomplex mit der Schule im Vordergrund.

15. USAID stellt ihre Aktivitäten ein.

Mitarbeiter der amerikanischen Hilfsorganisation USAID wehren sich, nachdem die Trump-Administration beschlossen hat, alle Projekte in Sambia einzustellen. Ein entsprechender Artikel aus einer sambischen Zeitung wurde mir zugesandt.

Sunday Diggers Life
Ear to the ground
No 140 K15 www.diggers.news Sunday April 6, 2025

USAID WORKERS UP IN ARMS...

As management refuses to pay redundancy packages

By Ulande Nkomesha

A DISPUTE has emerged at the USAID Alternatives to Charcoal Project between employees and management over redundancy packages following the withdrawal of aid by the American government.

Two months ago, the US government announced the withdrawal of USAID funding, leading to the termination of the project.

Employees who spoke to the media disclosed that, according to their contracts, in the event of redundancy, they were entitled to a severance package equivalent to two months' pay for each year of service.

Story on Page 7

USAID project workers clash with management over redundancy pay

By Ulande Nkomesha

A DISPUTE has emerged at the USAID Alternatives to Charcoal Project between employees and management over redundancy packages following the withdrawal of aid by the American government.

Two months ago, the US government announced the withdrawal of USAID funding, leading to the termination of the project.

Employees who spoke to the media disclosed that, according to their contracts, in the event of redundancy, they were entitled to a severance package equivalent to two months' pay for each year of service.

However, management informed them, following legal advice, that they would only receive compensation for one year, regardless of their tenure.

The employees further accused the project's Chief of Party, Dr Catherine Picard, of holding meetings with the legal firm without including other affected staff members.

"We are about 24 staff affected. The issue is on the compensation packages for staff. The contracts that we signed indicate under redundancy we need to get, in the event of termination under redundancy, two months' pay by the number of years served. The project started in 2021. So, meaning now it has done four years; so, there are staff that have done four years, that is the maximum period at the point of termination. The organisation that is running the project is called Tetra Tech ARD. This is a contractor from America. So, that is the contract that we signed," said the employees.

"Now they are claiming that they engaged a local law firm to advise them on the separation package. According to the law firm, they have advised them that they can only pay one year which is two months. So the chief of party has been engaging the law firm, she is an American, at the exclusion of everyone in the Organisation. So she had sent a WhatsApp message to indicate that among other things that they will be proceeding to the Labour Office to tell them on separation package that they have planned for us. Perhaps the Labour Office may assume because in the spirit of collective bargaining every interested player should be involved, they may assume that staff are okay with it".

When contacted for comment, Dr Picard stated that she was not permitted to speak to the press regarding the termination packages.

"We are not allowed to talk to the press on termination packages for staff. That is the matter we have gone to our legal counsel with and naturally I can't comment further than that. We are complying with Zambian law, so I can't really comment," said Dr Picard.

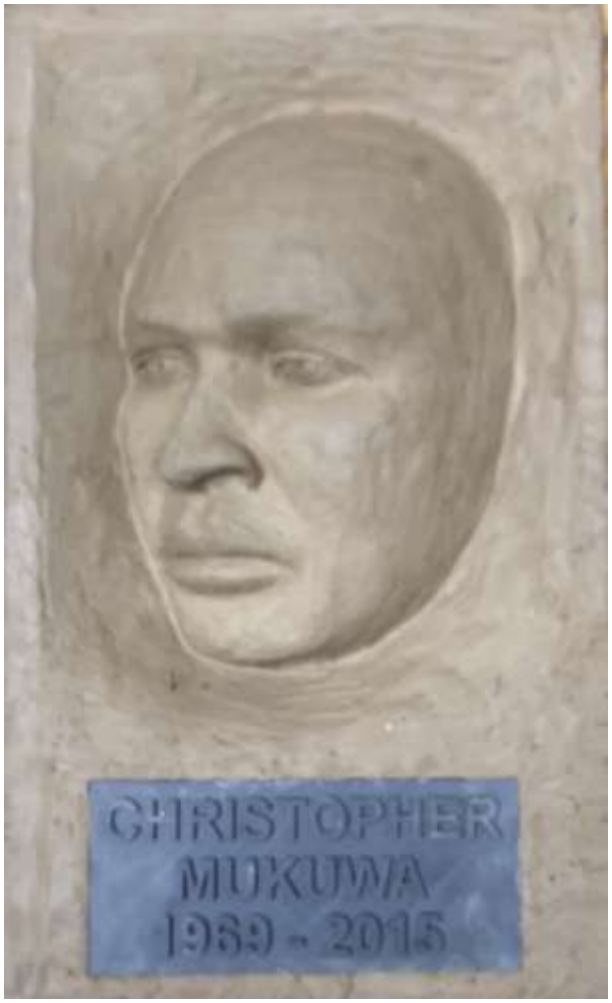
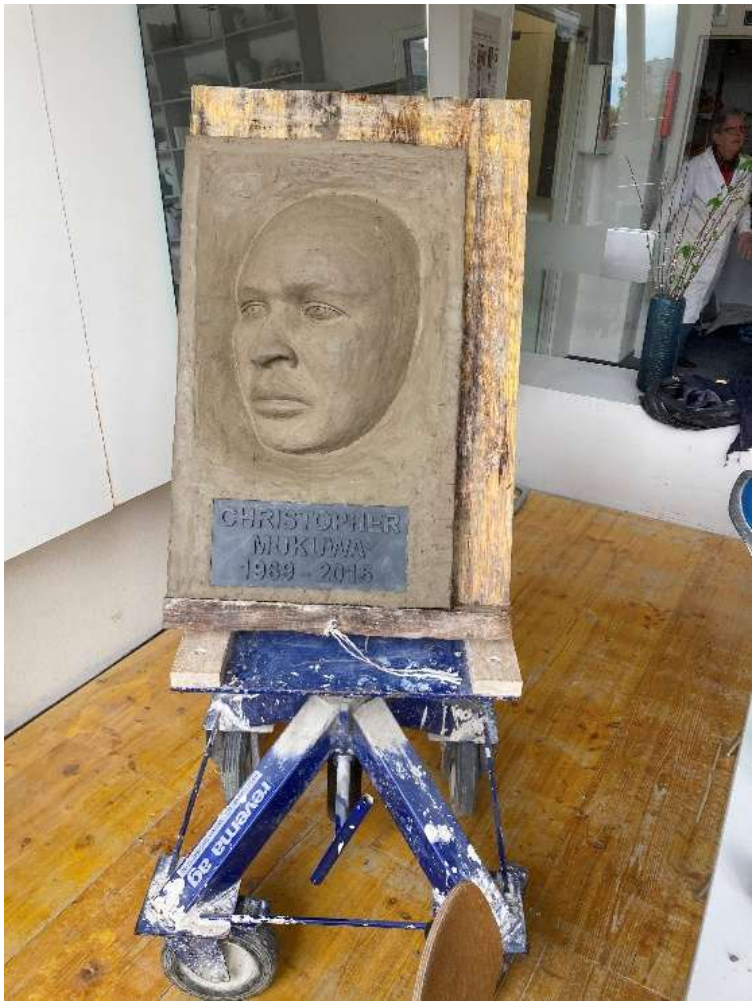
Dr Catherine Picard

By Taonga Tembo

16. Leute

Letztes Jahr war es mir nicht möglich, im Oktober nach Sambia zu reisen. Deshalb kann ich dieses Mal nicht über die Menschen berichten, die ich dort getroffen habe.

Am 22. September 2015 starb der Lehrer **Christopher Mukuwa** nach langer Krankheit im Alter von 45 Jahren. Er war es, der in den ersten 10 Jahren unserer Partnerschaft die Projekte an der Namwala Secondary School durchführte.

Er war sehr initiativ. Als Werklehrer erstellte er unter anderem zusammen mit den Schülern und Schülerinnen viele Schulmöbel wie Tische und Stühle.

Um die Erinnerung an ihn wach zu halten, versuche ich, ein Relief von ihm anzufertigen. Das wird einige Zeit in Anspruch nehmen, zumal ich nur ein paar Fotos zur Verfügung habe. Ich hoffe, dass ich das Relief gelegentlich nach Namwala mitnehmen kann und einen Platz in der Schule dafür finde.